Antrag öffentlich	Datum 22.06.2022	Nummer A0129/22

Absender **Fraktion GRÜNE/future!**
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	07.07.2022

Kurztitel Quartierskultur Neustadt stärken

Der Stadtrat möge beschließen:

Pilothaft wird in einem Quartier der Neuen Neustadt das in Barcelona entwickelte Konzept der „Superblocks“ bzw. das Berliner Konzept der Kiezblocks zur Anwendung gebracht. Diese fassen Wohnblöcke zusammen und teilen den vorhandenen Raum zwischen Auto-, Rad- und Fußverkehr neu auf.

Hierzu wird zunächst anhand von Straßenzügen der betreffende Quartiersbereich festgelegt. Mittels temporärer Verkehrsberuhigung bzw. Maßnahmen zur Verkehrsminimierung soll sodann innerhalb des Quartiers spielenden Kindern, Fußgänger*innen und Radfahrenden Vorrang gewährt werden.

Der Pilotzeitraum soll vorrangig im Frühjahr/Sommer des Jahres 2023 liegen und mindestens 12 Monate betragen.

Der räumliche Fokus soll zunächst auf dem Moritzplatzquartier liegen. Die in Neustadt aktiv tätigen Akteur*innen, wie z.B. GWA, Bürger*innenverein, Quartiers- und Geschäftsstraßen-management und weitere sind dabei miteinzubeziehen.

Zusätzlich soll auch das Quartier östlich der Lübecker Straße (z.B. rund um die Nicolaikirche) für eine Pilotmaßnahme mit gleichwertigem Ansatz einbezogen werden. Hier käme ein Zeitraum nach Fertigstellung der Aufwertungsmaßnahmen am Nicolaiplatz in Betracht.

Um Überweisung in die Ausschüsse StBV, GeSo und KA wird gebeten.

Begründung:

Die Neue Neustadt hat im vergangenen Jahrzehnt einen positiven Bevölkerungssaldo zu verzeichnen. Hervorzuheben sind insbesondere Zuwächse von Migrant*innen und Studierenden.

Soziokulturell gibt es mit dem Verein Artist e. V., dem Projekt Utopolis, dem Studiokino, dem interkulturellen Garten und dem Quartiersmanagement in unmittelbarer Nachbarschaft etliche Initiativen, die das Quartier als Begegnungsraum nutzen sowie den Moritzplatz selbst zunehmend als Veranstaltungsfläche für Kultur und Begegnungsevents in den Fokus rückt.

Auf Grund der Sozialstruktur der Anwohner*innen im Quartier ist davon auszugehen, dass verhältnismäßig wenige PKW pro Kopf im Quartier vorhanden sind. Zudem hat bereits 2019 eine Studierendengruppe das Quartier im Rahmen einer Projektarbeit in Bezug auf die Eignung der Superblocksbildung in den Fokus genommen.

Dieses Konzept städtischer Verkehrsplanung nach dem Vorbild Barcelonas Blocks dient unter anderem der Verkehrsberuhigung von Wohnquartieren. Durch geeignete Mittel wird KfZ-Verkehr an der Durchquerung gehindert und zurück auf Hauptverkehrsstraßen geleitet. Anwohner*innen – und Lieferverkehre können jedoch zulässig bleiben.

Auch das rasterartige Straßenbild der Neustadt nach napoleanischem Vorbild eignet sich hervorragend für eine solche Maßnahme.

Madeleine Linke	Olaf Meister	Julia Mayer-Buch
Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzender	Wahlbereichsstadträtin